Eigenthum, Druck und Verlag von R. Graßmann.
Annahme von Inseraten Schulzenstraße 9 und Kirchplatz 3.
Redaktion und Expedition Kirchplatz 3.

Abonnement monatlich 50 Pfg., mit Trägerlohn 70 Pfg.,
auf der Post vierteljährlich 2 Mk., mit Landbriefträgergeld 2 Mk. 50 Pfg.
Inserate die Petitzeile 15 Pfennige.

Stettiner Zeitung.

Abend-Ausgabe. Mittwoch, den 3. August 1887. Nr. 356.

Deutschland.

Berlin, 2. August. Der Verein für evangelische Mission in Kamerun hat neuerdings ein Schreiben des auswärtigen Amtes in Berlin erhalten, laut welchem der Kaiser mit Interesse von dem anerkennenswerthen Zwecke des Vereins Kenntniß genommen und zur Unterstützung der Bestrebungen desselben bestimmt hat, daß dem Vereine behufs Förderung des Missionswerks in Kamerun ein einmaliger Beitrag von 3000 Mark gewährt werde.

— Der russische Botschafter am hiesigen Hofe, General-Adjutant Graf Paul Schuwalow, ist gestern Abend auf einige Tage aus Remplin hier eingetroffen.

— Wird Prinz Ferdinand von Koburg nach Bulgarien gehen? Seine eigenen Erklärungen, wie die Darlegung der Sachlage, wie sie jüngst von Koburg aus gegeben worden, sprechen dagegen. Denn daß der Chef des koburgischen Hauses seine Ansichten geändert hätte, dafür spricht nicht das Geringste. Daß Prinz Ferdinand seitens der deutschen Regierung nicht auf die geringste Unterstützung zu rechnen hätte, wenn er auf eigene Hand nach Bulgarien gehen sollte, ist zweifellos; das Gleiche ist ihm von Oesterreich versichert worden. Aber die Bulgaren werden ungeduldig und wenn Prinz Ferdinand nicht alsbald kommt, so braucht er gar nicht zu kommen. Wie es scheint, hat man ihm dies von Sofia aus zu hören gegeben.

Von einem engeren Einvernehmen Deutschlands mit Rußland und Frankreich über die fernere Behandlung der bulgarischen Frage ist, abgesehen von der Sensationsdepesche der „Now. Wremja", nirgends die Rede, wohl aber scheint in übereinstimmender Weise von allen Seiten dem Prinzen Ferdinand seine Verantwortung im Falle eigenmächtigen Vorgehens eindringlich zum Bewußtsein gebracht worden zu sein. Hieran hat sich auch die Pforte betheiligt, wie aus folgendem Telegramm erhellt:

Wien, 2. August. Saadullah Bey ließ heute im koburgischen Palais eine Pfortendepesche überreichen, worin unter Hinweis auf die bisherige Haltung des Prinzen Ferdinand erklärt wird, die Pforte würde eine Reise desselben nach Bulgarien als eine Uebereilung mit großem Bedauern sehen.

— Rußland fährt mit der Vermehrung seiner Verbindungen nach Zentralasien hin eifrig fort. Von Zarizyn an der Wolga über Petrowsk nach Baku, so schreibt der „Kawkas", soll demnächst eine neue Eisenbahnlinie gebaut werden, welche für die russisch-asiatischen Handelsbeziehungen von großer Bedeutung sein würde. Da diese Bahn sich in direkter Verbindung mit der Wolga, mit der Transkaspibahn und auch mit dem im Bau begriffenen persischen Eisenbahnnetz befinden würde, so wäre sie keine Konkurrentin der alten historischen Wasserstraße Rußlands, sondern würde nur während der Winterzeit, wenn die Wolga gefroren ist, den Handel beleben. Die Bahn würde den russischen Handel bis an das während der Wintermonate isolirte kaspische Meer leiten, direkt Transkaukasien mit den Provinzen im Innern des Reiches verbinden und eine ununterbrochene Eisenbahnverbindung mit Persien ermöglichen, welche den Anfang der großen Eisenbahnverbindung mit Indien bildet.

Dieselbe Zeitung berichtet, daß afghanische Kaufleute zum ersten Male auf der transkaspischen Eisenbahn diverse Waaren, darunter auch Indigo, nach Usun-Ada gesandt haben.

Auf der anderen Seite sind auch die Engländer nicht müßig. Die englische Militäreisenbahn nach Quetta erhält doppeltes Geleise; der 80 Kilometer lange schmalspurige Theil im Bolangebirge wird mit Gestellwagen nach Abtschem System versehen, um die Wagen der Hauptlinie ohne Umladen hinaufzuziehen, und außerdem wird augenblicklich eine Umgehungsbahn vermessen. Endlich sind in Quetta 70,000 Tonnen an Schienen und Schwellen aufgespeichert, damit man erforderlichen Falls die Bahn bis zum Fuße des Gebirges und über dasselbe bis Kandahar weiterführe; am Uebergangspasse arbeitet seit Monaten eine Sappeurkompagnie unter Heranziehung zahlreicher Eingeborenen an einer breiten Straße, auf welche seiner Zeit die Geleise gelegt werden sollen.

— Finanzminister v. Scholz besichtigte vorgestern die öffentlichen Baulichkeiten in Danzig, Neufahrwasser und Plehnendorf.

— Das „Frkf. Journ." läßt sich von hier telegraphiren, daß Prof. Schweninger gegenwärtig beim Fürsten Bismarck in Varzin weilt.

— Das 580 Morgen große Vorwerk Kujawa bei Wrotzk, im Kreise Strasburg in Westpreußen, welches bisher Herrn Scheppe gehörte, ist, dem „Ges." zufolge, in der Zwangsversteigerung von der Kolonisations-Kommission für 54,000 Mark gekauft worden. In Anbetracht der sehr gesunkenen Grundstückswerthe ist die Kaufsumme sehr hoch; 10,000 Mark Gläubigergelder fielen aus.

— Die bekanntlich mit ungewöhnlicher Rohheit betriebene nationale Agitation der slowenischen Geistlichen römischen Bekenntnisses fängt nachgerade die kirchlichen Oberhäupter derselben zu beunruhigen an.

— Der Fürstbischof von Gurk, Dr. Kahn, hat in den letzten Tagen den Fürstbischöfen in Marburg und Laibach Besuche abgestattet. Wie aus Graz gemeldet wird, wurde zwischen den Kirchenfürsten über die Mittel berathen, wie den erwähnten Hetzereien der slowenischen Geistlichkeit Einhalt gethan werden könnte.

— Der Schwurgerichtshof von Korsika hat die Gebrüder Leandri, welche Ende Februar d. J. in Sartène einen aufrührerischen Aufruf öffentlich angeschlagen hatten und deshalb unter Anklage gestellt worden waren, freigesprochen. Die Angeklagten erklärten, sie häten mit ihrem Aufrufe nicht zum Bürgerkrieg auffordern, sondern lediglich auf die bei den korsischen Gerichten und Behörden herrschenden Mißbräuche aufmerksam machen wollen. Den Freigesprochenen wurden von der Bevölkerung Ovationen dargebracht.

— Eine interessante Uebersicht über die Standes- und Berufsangehörigkeit der Mitglieder des deutschen Radfahrerbundes am 1. August 1887, an welchem der Mitgliederbestand 8540 betrug, ist vom Bundesvorstande den Mitgliedern soeben bekannt gegeben worden. Darnach sind vorhanden Kaufleute und Bankiers 3905, Industrielle 461, Ingenieure, Architekten 2c. 349, aus Handwerkerkreisen 542, Land- und Forstwirthe, Kunstgärtner 88, Hotelbesitzer, Gastwirthe und Restaurateure 169, Aerzte (Dr. med.) 64, Wund- und Thierärzte, Zahntechniker 23, Pharmazeuten und Chemiker 148, höhere Justizbeamte und Rechtsanwälte 34, Verwaltungs-, Steuer- und sonstige Beamte 352, Offiziere und Militärärzte 44, Militärbeamte 2c. 20, Gelehrte, Professoren 2c. 52, Geistliche und Schullehrer 92, Studenten und Schüler höherer Lehrklassen 244, Künstler für Musik und Theater 38, Kunstgewerbler 310, Rentiers 136, sonstige Standes- und Berufsklassen 108, Damen 20, ohne Standes- und Berufsangabe 1341. Gegen den Bestand am 1. Mai cr. ein Mitgliederzuwachs von 1163. Es liegt demnach die berechtigte Annahme vor, daß der deutsche Radfahrerbund binnen ganz kurzer Zeit die stattliche Zahl von 10,000 Mitgliedern aufzuweisen haben wird.

Altona, 31. Juli. Das Staatsministerium, dem die Entscheidung über die Ausführung der Pläne der mit Staatsmitteln anzulegenden Zollanschluß-Bauten zusteht, soll dem „Hamb. Korr." zufolge das wiederholt geänderte Projekt endgültig genehmigt haben.

Kiel, 30. Juli. Nach einer Abwesenheit von 13 Monaten ist S. M. Schiffsjungenschulschiff Kreuzerkorvette „Nixe" gestern in unsern Hafen zurückgekehrt. Das Schiff, welches kommandirt wird vom Korvetten-Kapitän v. Arnim, wird am 6. August zum Ostseegeschwader treten, später ist dasselbe als Wachtschiff für die Marinestation der Nordsee in Aussicht genommen. In unsern Hafen liefen ferner ein S. M. Kreuzerfregatte „Moltke" und S. M. Kreuzerfregatte „Prinz Adalbert", erstere aus See, letztere von der Danziger Rhede kommend. S. M. Vermessungsfahrzeug „Pommerania" ist in Neustadt (Holstein) angekommen. Vom 6. August ab werden die Schulschiffe wieder im Geschwaderverband fahren, das Oberkommando wird Kontreadmiral v. Kall übernehmen, welcher sich an dem erwähnten Tage auf S. M. Kreuzerfregatte „Stein" einschifft.

Briefsendungen für S. M. Kanonenboot „Hyäne" sind bis zum 2. August nach St. Vincent (Kap Verde) und vom 3. August bis auf weiteres nach Plymouth zu richten.

Der König von Griechenland berührte letzte Nacht unsere Stadt und reiste mit dem Postdampfer nach Korsör weiter.

Mainz, 30. Juli. In den ersten Tagen des nächsten Monats finden innerhalb unseres Festungsrayons interessante militärische Belagerungsübungen statt, an welchen sich außer unserer Festungsartillerie und des 11. Pionierbataillons auch noch sächsische, baierische und badische Pioniere betheiligen werden. Zu diesen Uebungen traf heute die militärische Luftschiffer-Abtheilung in einer Stärke von etwa 160 Mann von Berlin kommend hier ein. Die Hauptübungen werden auf dem sogen. „großen Sande" abgehalten, auf welchem bereits große Schanzen aufgeworfen wurden; ebenso werden von den Pionieren bedeutende Sprengungen vorgenommen werden.

Aus Thüringen, 31. Juli. Der Geschäftsverkehr zwischen den thüringischen Staaten und Nordamerika hat sich in diesem Jahre wesentlich gehoben; nach einer von dem Konsulat der Vereinigten Staaten für Thüringen in Sonneberg veröffentlichten Uebersicht hat im 2. Quartal d. Js. der Export aus diesem Bezirk nach dem nordamerikanischen Union 805,681 Dollars betragen gegen 730,602 Dollars in derselben Zeit des Vorjahres, also ein Mehr von 75,000 Dollars.

Ausland.

Paris, 31. Juli. Zeitungsnachrichten zufolge fand in der Nacht von Dienstag auf Mittwoch ein Mobilmachungsversuch mit dem in Bar-le-duc liegenden 9. Infanterie-Regiment statt. Der Oberst erhielt Abends ein Telegramm mit dem Befehl, um Mitternacht zu allarmiren. Um 9 Uhr Morgens stand das Regiment feldmarschmäßig mit Wagen und allem Zubehör zum Abmarsch bereit. Auch das 132. Regiment derselben Division ist in derselben Nacht allarmirt worden. Aehnliche Versuche werden öfters vorgenommen.

Bei der heute in der Gironde stattgefundenen Senatorenwahl wurde der gemäßigte Republikaner Lavertujon mit 689 Stimmen gewählt. Der radikale Kandidat erhielt 141, der reaktionäre 445 Stimmen. Lavertujon ersetzt den verstorbenen republikanischen Senator Issartier.

Die gestrigen Auftritte im Winterzirkus übertreffen an Rohheit alles, was seit langer Zeit in Paris bei derartigen Gelegenheiten geleistet worden ist. Die Pariser Stadtbahnvorlage mußte zu einem regelrechten Faustkampf zwischen den Radikalen, Anarchisten, Sozialisten und Kommunarden herhalten. Auf dem Wege nach dem Ausgange zu lagen viele blutig geschlagene Leute, die noch obendrein von der sich herumwälzenden Menge mit Füßen getreten wurden. Ein Mann wurde von der Gallerie in den Saal hinabgeworfen, ein anderer jammerte und klagte, da man ihm einen Finger beinahe abgerissen hatte. Der Anarchist Souday, auf den man ohne Aufhören losgeschlagen hatte, konnte nur dadurch vom Tode gerettet werden, daß ihn Clovis Hugues mit seinem Leibe deckte. Auch Lockroy, der sich weigerte, in den Ruf: „Es lebe die Kommune!", einzustimmen, konnte nur mit Mühe von seinen Freunden vor der Wuth der Menge geschützt werden. Das Ganze betrachteten die Anarchisten offenbar als einen wohlgelungenen Scherz, und es ist bezeichnend, daß sie dazu als Stichwort Boulanger gewählt hatten: Boulanger schlugen sie zum Vorsitzenden vor, mit dem C'est Boulanger wurde jede ernsthafte Erörterung gestört, und als es glücklich gelungen war, die Versammlung zu sprengen, stimmten sie als Triumphlied nach der siegreichen Schlacht wiederum das Boulangerlied an.

Paris, 1. August. Paul Deroulede langte auf seiner Geschäftsreise für die Patriotenliga in Bourg an, wo, wie er gehört hatte, das Regionalkomitee des Ain-Departements eine Versammlung hielt, um über das Treiben des leitenden Komitees zu Gericht zu sitzen. Er erschien plötzlich mitten unter den Unzufriedenen und versuchte durch einen Angriff auf das Lyoner Komitee, das die Zergliederung der Liga eingeleitet hatte, die Anwesenden wieder für sich zu gewinnen. Er rechtfertigte das Auftreten des leitenden Komitees im Winterzirkus, auf dem Lyoner Bahnhofe, auf der Revue vom 14. Juli und behauptete, es überschreite nicht seine Statuten, indem es auswärtige Politik treibe. Nur auswärtige Politik sei es, wenn man Ferry auszische, um Boulanger hoch leben zu lassen; die innere Politik werde dadurch nicht berührt und der Widerstand der Opportunisten des Kabinets, welche die Liga nicht gewaltsam aufzulösen wagten, dies aber durch ihre Ueberredungskunst zu erreichen suchten, verdiene keine Beachtung. Der Lyoner Delegirte Brunot setzte die Gründe auseinander, welche das Lyoner Komitee bewogen hatten, sich von dem leitenden Komitee zu trennen. Man begreife in Lyon nicht, sagte der Redner, welcher Professor an der dortigen Rechtsfakultät ist, wie man unter dem parlamentarischen Regime und der Verantwortlichkeit der Minister die auswärtige und die innere Politik von einander ablösen könne, und da man in Paris den in diesem Sinne lautenden Warnungen keine Rechnung trage, da man die politische Neutralität in den Wind schlage, so wolle man in Lyon einen eigenen, für sich selbst bestehenden Patrioten-Verein bilden. Deroulede veranlaßte nun eine Abstimmung, die gegen ihn ausfiel: von zweihundert Anwesenden erklärten sich nur zwei für den ferneren Zusammenhang mit dem leitenden Komitee in Paris, während die Uebrigen beschlossen, einen selbstständigen patriotischen Verein des Ain-Departements zu bilden, und ihnen schloß sich das Unter-Komitee von Bellegarde an. Vorgestern war Deroulede in Nancy, wo er ebenfalls ganz unerwartet, gestiefelt und gespornt, in die Versammlung des dortigen Lokalkomitees hineinfiel. Hier fand er mehr Gehör, als er seine Ideen auseinander setzte, Boulanger als den Mann der Revanche darstellte, sich aber gegen jede feindselige Absicht in Betreff des Präsidenten der Republik verwahrte. Darum hätte er auch gerathen: „Laßt Grevy hoch leben und ruft: Nieder mit einem anderen Jules!" Man pflichtete Deroulede bei und bat sich nur aus, daß dem Komitee von Nancy in der Patriotenliga ein ansehnlicherer Platz eingeräumt werde, als bisher.

Unter der Ueberschrift „Les Seize" hatte ein Mitarbeiter des „Figaro" vor einigen Tagen berichtet, daß sechzehn Pariser Berichterstatter an einem Erpressungsversuche gegen eine vornehme Dame aus Anlaß des Prozesses Pranzini betheiligt sein sollten. Das Syndikat der Pariser Presse hat deshalb eine eingehende Untersuchung eingeleitet, durch welche die völlige Grundlosigkeit der leichtfertigen Behauptung des Berichterstatters des „Figaro" erwiesen worden ist.

Warschau, 31. Juli. Im vergangenen Monate haben 230 Ausländer im Gouvernement Warschau die Naturalisirung nachgesucht. Die Mehrzahl, welche den Nachweis eines fünfjährigen Aufenthalts im Königreich geführt hat, ist berücksichtigt worden und hat das russische Unterthanenrecht erhalten. Die Uebrigen sind abschlägig beschieden worden.

Newyork, 14. Juli. Der priesterliche Freund und Mitkämpfer des Arbeiter-Agitators und Vertreters der auch in Europa bekannten Theorie von dem Gemeineigenthum des Grund und Bodens, Henry George, der Dr. Edward Mc. Glynn, bis vor kurzem Pfarrer der großen Newyorker St. Stephans-Gemeinde, ist von Rom aus mit dem Kirchenbanne belegt worden. Schon im vorigen Herbst, als Henry George von der neu organisirten Arbeiterpartei in Newyork zum Kandidaten für das Mayorsamt aufgestellt wurde, trat die Bewunderung und Freundschaft des noch jungen, aber innerhalb seiner Gemeinde äußerst einflußreichen Priesters für den Verfasser von „Poverty and Progreß" in Gestalt von allerlei Kundgebungen zu Tage, wie sie wohl bisher von einem Mitglied dieses wundervoll disziplinirten Körpers, den man katholischen Klerus nennt, nur in besondern Ausnahmefällen erfolgt sind. Diese halb politischen, halb sozialistischen Kundgebungen des katholischen Geistlichen, mit denen er selbst auf der Kanzel nicht zurückhielt und die ihn auch bald zu öffentlichem Auftreten führten, zogen selbstverständlich das höchste Mißfallen des Newyorker Erzbischofs und eine entsprechende Anzahl demselben Ausdruck gebender Rügen und disziplinarischer Maßregeln nach sich, die aber von dem streitbaren, auf eine ihm wahrhaft fanatisch ergebene Gemeinde gestützten Doktor mit dem Beharren auf dem einmal ein-

geschlagenen Wege erwidert wurden, sodaß endlich im Januar seine Suspendirung erfolgte. Mit dieser verknüpft aber war seine Berufung nach Rom, wo er sich vor dem Heiligen Kollegium verantworten sollte. Als Antwort darauf bekannte er sich — eine Riesen-Bittschrift der Gemeinde von St. Stephans um seine Wiedereinsetzung blieb vom Erzbischof unberücksichtigt — nun in verschiedenen öffentlichen Versammlungen ganz und gar zu den Theorieen Henry Georges und gründete mit diesem die sogenannte „Anti Poverty Liga", „den Verein zur Abschaffung der Armuth", der an den Sonntag-Abenden in der Academy of Music unter dem ungeheuersten Zudrang seine Sitzungen hält. Auch im Lande hielt er Reden und war dort wie in Newyork der Löwe des Tages, wo er den Mund nur aufthat. Trotzdem glaubte man es sich in Rom schuldig zu sein, noch einen äußersten Schritt gegen den mit jedem Tage unbequemer werdenden Priester zu thun. Man stellte ihm Ende Mai das Ultimatum, entweder in 40 Tagen in Rom zu erscheinen, wo damals auch der mit allen amerikanischen Dingen selbstredend aufs genaueste vertraute, eben vom Papst zum Kardinal ernannte Erzbischof Gibbons von Baltimore weilte, oder sich der Exkommunikation auszusetzen. Auch das machte keinen Eindruck. Statt nach Rom zu dampfen, eilte er mit der Bahn von Stadt zu Stadt im Osten der Vereinigten Staaten, hielt unter dem größten Zudrang von Katholiken und Nichtkatholiken Reden und Vorlesungen über die neuen Lehren seines Freundes Henry George und über das Problem der „Abschaffung der Armuth" und fand sich am 3. Juli, als dem Tage, da jene 40tägige Frist abgelaufen war, in Newyork ein, um hier an der Stätte seines Frevels gegen Rom den römischen Vernichtungsblitz zu erwarten. Aber dieser Vernichtungsblitz blieb aus. Wenigstens vor der Hand. Erst vier oder fünf Tage später meldete eine ganz verschämte, kaum dreizeilige, von Rom datirte Kabeldepesche der „Assoziirten Presse" der Newyorker Zeitungen, daß die Exkommunikation Mc. Glynns erfolgt sei. Aber dieselbe wurde einfach für eine Ente gehalten, da abermals drei Tage vergingen, bis endlich am vorigen Sonntag, dem 10. d. Mts., das die Exkommunikation thatsächlich verkündende Schreiben des Newyorker Erzbischofs in sämmtlichen katholischen Kirchen der Erzdiözese verlesen wurde. Wie hat nun der also exkommunizirte Expfarrer von St. Stephan auf dieses Schriftstück geantwortet? Nicht, indem er dasselbe, wie weiland Dr. Martin Luther, öffentlich verbrannte — das hätte er schon aus dem Grunde nicht gekonnt, daß ihm die für ihn bestimmte Anzeige der Exkommunikation erst gestern, also drei Tage später, in Gestalt eines rekommandirten Briefes zuging — aber darum in nicht minder nachdrücklicher Weise. Er begab sich Abends in die am nämlichen Sonntag angesagte Versammlung der Anti-Poverty-Liga in der Academy of Music, und erlebte hier an der Stätte der größten Triumphe aller größten und berühmtesten Sänger und Sängerinnen der Welt einen Triumph, neben dem selbst die tollsten Beifalls-Orgien, die daselbst von der Nilsson, der Lucca und der Patti geerntet worden, verblassen. Tausende von Einlaßsuchenden konnten gar nicht in das geräumige Theater hinein, und als nach den einleitenden Ansprachen einiger andern Redner endlich der Held des Tages und des Abends auf der Bühne erschien, brauste ihm eine ganze Hochfluth der begeistertsten, berauschtesten und tollsten Huldigungen entgegen. Nachdem der Gefeierte erst einmal zu Wort gekommen war, nahm er auch kein Blatt mehr vor den Mund, um seinen Bruch mit Rom vollkommen zu machen. Hier einer seiner bezeichnendsten Aussprüche: „Der Katholizismus ist immer besser gewesen als diejenigen, die ihn verkünden. Diese verdrehen ihn, legen ihn unrichtig aus und fälschen ihn. Von der Dummheit, Käuflichkeit, den Fehlern und Verbrechen, welche von einer niederträchtigen römischen Klerisei begangen wurden, sind die Blätter der Geschichte voll. Es sind dies jedoch die Verbrechen einer bloßen kirchlichen Maschine mit ihrem Strohmann, dem Papst, an der Spitze. In Folge dessen sind in katholischen Ländern im jetzigen Jahrhundert die Völker so weit gekommen, die katholische Geistlichkeit und ihr Oberhaupt in Rom von ganzem Herzen zu hassen." Noch persönlicher sprach er sich gegen den New-Yorker Erzbischof aus, den er gradezu der Lüge und Feigheit zieh.

Stettiner Nachrichten.

Stettin, 3. August. Die diesjährige Versammlung der Elementarlehrer Pommerns wird vom 5.—7. Oktober d. J. in Kolberg abgehalten werden, wozu man einige hundert Lehrer erwartet. Dagegen wird die diesjährige Versammlung der Lehrer an den höheren Unterrichtsanstalten Pommerns anfangs Oktober in Köslin stattfinden.

— Zu Ehrenrittern des Johanniter-Ordens sind aus unserer Provinz ernannt worden: der Premierlieutenant a. D. und Rittergutsbesitzer Karl von Riepenhausen auf Crangen bei Schlawe; der Rittmeister und Eskadronschef im Kürassier-Regiment Königin (pommersches) Nr. 2 Karl Statius Freiherr v. Münchhausen; der Rittergutsbesitzer Wilhelm von Krockow auf Rumbcke bei Gladitz, Kreis Stolp; der Lieutenant der Reserve des magdeburgischen Kürassier-Regiments Nr. 7 und Rittergutsbesitzer Heinrich von Enckevort auf Gartz bei Dolitz; der Rittergutsbesitzer Arthur v. Knebel-Döberitz auf Dietersdorf bei Falkenberg; der Landschaftsdirektor von Holtz auf Alt-Marrin bei Pültzow.

— Gelegentlich einer Nachforderung von Stempelgebühren für Vollmachten aus früheren Konkursen ist, nach der „Magd. Ztg.", auf eine am 3. Juni 1868 ergangene Entscheidung des vormaligen Ober-Tribunals verwiesen worden, daß Vollmachten nur dann stempelfrei sind, wenn aus ihrem Inhalte hervorgeht, daß sie ein Rechtsgeschäft über einen nach Geld schätzbaren Betrag unter 50 Thaler (150 Mark) zum Gegenstand haben.

— Ueber die Frage, ob die zur Erlangung von Wander-Gewerbescheinen und Legitimations-Karten für Handlungs-Reisende erforderlichen Atteste stempelpflichtig sind, ist von den zuständigen Ministern dahin Bestimmung getroffen, daß die polizeilichen Atteste über das Nichtvorhandensein der im § 57 unter 1—4 der Reichs-Gewerbeordnung bezeichneten Versagungsgründe stempel- und kostenfrei zu ertheilen sind.

— Nach § 22 des Unfall-Versicherungs-Gesetzes für Seeleute sind die Eigenthümer der unter § 1 dieses Gesetzes fallenden, in das Schiffs-Register nicht eingetragenen Fahrzeuge verpflichtet, den für die letzteren ausgefertigten Meßbrief der Ortspolizei-Behörde des Heimathhafens binnen einer vom Reichs-Versicherungs-Amte zu bestimmenden Frist einzureichen. Diese Frist ist vom Reichs-Versicherungs-Amte auf die Zeit bis zum 1. September d. Js. einschließlich festgesetzt worden. Binnen gleicher Frist haben die Unternehmer der Betriebe, welche nicht Seeschifffahrts-Betriebe sind, die Zahl der in ihrem Betriebe durchschnittlich beschäftigten versicherten Personen bei der unteren Verwaltungs-Behörde anzumelden.

— Eine größere Beachtung aller Freunde guten Frauengesanges verdienen die Konzerte des schwedischen Damen-Doppel-Quartetts in Wolffs Garten unter Direktion des Herrn Julius Wibergh, denn die Vorträge dieser acht im National-Kostüm auftretenden Damen sind in jeder Weise lobenswerth und verdienen den überaus reichen Beifall, welcher ihnen gespendet wird. Die einzelnen Stimmen sind voll und rein, die Solo-Altistin hat sogar eine fast männliche Kraft in der Stimme, wie man solche fast nie zu hören bekommt, auch die Zusammenwirkung ist äußerst präzis. Der Beifall des zahlreich anwesenden Publikums steigerte sich von Lied zu Lied und erreichte seinen Höhepunkt, als die Sängerinnen ein Lied unseres Beschnitt einlegten. Bemerken wollen wir noch, daß sämmtliche Lieder in schwedischer Sprache gesungen werden. Außer den Vorträgen des Damen-Quartetts findet allabendlich Instrumental-Konzert von Mitgliedern der Königsregiments-Kapelle statt, bei welchem auch stets einige Solisten der Kapelle mitwirken. Wir können den Besuch der Konzerte warm empfehlen.

Aus den Provinzen.

× Greifenberg, 2. August. Das am Sonntag Abend gegen den Strand ziehende Gewitter hat in dem Badedörfchen Deep eingeschlagen und ein von Badegästen bewohntes Haus angezündet, welches vollständig herunterbrannte und wo die Badegäste nur mit genauer Noth das nackte Leben retteten. Bei der primitiven Bauart der meisten Häuser, Stroh- oder Rohrdach auf Fachwerkgebäuden, ist das Wohnen in denselben bei einer ausbrechenden Feuersbrunst stets mit großer Gefahr verbunden. — Die Feier des fünfundzwanzigjährigen Stiftungsfestes des Turnvereins wird sich nach dem aufgestellten Programm folgendermaßen gestalten: Am Sonnabend, den 6. d. M., Abends 9 Uhr: Zapfenstreich; am folgenden Tage, Sonntag, den 7. d. M., früh 5 Uhr, Reveille, Vormittags von 1/2 8 Uhr bis 1/2 10 Uhr Empfang der ankommenden Gäste; 10 Uhr Vorstandssitzung und Beschlußfassung über einen zu bildenden neuen Gau (Regagau); 11 Uhr Begrüßung der Gäste im Namen der Stadt durch Herrn Bürgermeister Meyer; Nachmittags 1 Uhr Diner im Schützenhause auf der Ottoshöhe; 3 Uhr Beginn des Turnens und zwar: a. Riegenturnen, b. Wettturnen, 1) Reck, 2) Barren, 3) Wettlauf, Entfernung 1000 Meter. Während des Turnens ist Konzert und nach der Proklamirung der Sieger und Bekränzung derselben wird von hiesigen Jungfrauen ein von denselben gestiftetes Fahnenband feierlich dem hiesigen Verein überreicht werden. Darauf Rückmarsch zur Stadt, Umzug und Abends 9 Uhr Ball im Schützenhause auf der Ottoshöhe.

Demmin, 1. August. Der Bau unseres Schlachthauses wird eifrig gefördert und soll bis Ende Oktober fertig sein. Zum 1. Oktober sollen ein geprüfter Thierarzt als Schlachthaus-Verwalter mit einem Gehalte von 1800 Mark nebst freier Wohnung, Heizung und Gasbeleuchtung, ferner ein Schlächtermeister mit einem Gehalt von 1000 Mark und ein Maschinist mit einem Gehalt von 750 Mark angestellt werden. Die Stellen sind bereits öffentlich ausgeschrieben und sind Bewerbungen an den hiesigen Magistrat zu richten.

Gingst, 1. August. In der letzten Nacht zog ein sehr starkes Gewitter, dem ein schwerer Regen folgte, über unsern Ort hin. Auf dem Gute Boldevitz zündete der Blitz und liegen der Schafstall nebst Scheune in Asche; sämmtliche Schafe sind mit verbrannt. Auf dem Gute Libnik fuhr der Blitz in einen Baum. Die Telegraphen-Verbindung zwischen hier und den Fernsprechämtern Kluis, Neuenkirchen, Trent und Schaprode ist in Folge des starken Gewitters unterbrochen. In Kluis sowohl als auch in Trent ist die Spindel an der Schutzvorrichtung des Fernsprechapparates beschädigt worden. Bis Mittag war die Verbindung zwischen hier, Kluis und Neuenkirchen wieder hergestellt. Voraussichtlich wird auch in wenigen Stunden der Depeschenverkehr zwischen hier, Trent und Schaprode wieder eröffnet werden können.

Von der Ostsee, 30. Juli. Ueber die Fischerei- und Zufluchtshäfen an der Ostsee, die Nützlichkeit und die nothwendige Vermehrung derselben verbreitet sich eine Mittheilung des Fischerei-Vereins, Sektion für Küsten- und Hochseefischerei, wie folgt: „Obwohl an der Ostsee die Hafenfrage durch die Zahl der vorhandenen Anlagen, sowie durch günstigere Küstenbildung erheblich besser liegt als an der Nordsee, so bleibt doch auch hier noch Vieles zu wünschen übrig. An die höchst wünschenswerthe Einführung seetüchtiger Fahrzeuge — namentlich an den buchtenlosen Theilen der hinterpommerschen und der west- und ostpreußischen Küste — läßt sich nämlich nur da denken, wo bereits Häfen vorhanden sind. Vorläufig genießen große Strecken noch nichts von dieser Wohlthat, aber hier ist doch mit der systematischen Arbeit, endlich Hülfe zu schaffen, seit Jahren von Seiten der preußischen Regierung begonnen worden. Doch auch in der Richtung reiner Zufluchtshäfen, welche wegen des Fischereibetriebes mit offenen Booten auf der Ostsee eine besondere Bedeutung haben, ist noch viel zu thun. Wie unendlich groß dort der Nutzen eines Zufluchtshafens sein kann, beweist das Beispiel des Zufluchtshafens auf der Greifswalder Oie. Derselbe wurde 1877 dem Betriebe übergeben. Seitdem haben bis Ende 1886 nicht weniger als 33,478 Fischerboote mit rund 100,000 Mann Besatzung Unterkunft und Schutz in demselben gesucht. Wie viel Menschenleben dadurch gerettet, welche Werthe an Schiff und Geräth erhalten blieben, läßt sich einigermaßen an der Hand dieser Zahlen abschätzen!"

Kunst und Literatur.

Die Kreis- und Provinzial-Ordnung des preußischen Staates nebst den Dotationsgesetzen. Synoptische Ausgabe mit erläuternden Anmerkungen von Dr. jur. C. Bornhak. Berlin, J. J. Heines Verlag.

Diese Arbeit läßt in höchst vortheilhafter Weise die bis jetzt erlassenen preußischen Kreis- und Provinzial-Ordnungen für die sechs östlichen Provinzen, sowie für Hannover, Hessen Nassau und Westfalen (die Rheinprovinz fehlt natürlich noch, stimmt aber hinsichtlich der Paragraphenfolge bis auf die wenigen Schlußbestimmungen mit Westfalen überein) mit einem Blicke übersehen.

Für die alten Provinzen bietet diese Behandlung Gelegenheit zu Vergleichungen mit den rechtlichen Verhältnissen der anderen Provinzen und zur Benutzung der älteren, in den Ober-Verwaltungsgerichts-Entscheidungen und in den verschiedenen Kommentaren enthaltenen Erläuterungen. Unter diesen Umständen können wir dies vortreffliche Werk nur angelegentlichst empfehlen. [230]

Vermischte Nachrichten.

— Durch ein Komma an unrichtiger Stelle ist, wie die „Potsd. Ztg." erzählt, über eine Potsdamer Familie große Betrübniß hereingebrochen. Dieselbe hatte ihr 3jähriges Söhnchen auf Wunsch der Schwiegereltern des Ehemanns diesen auf kurze Zeit zugesandt in der Hoffnung, daß das kränkelnde einzige Kindchen in der frischen Landluft schneller gesunden würde. Da trifft vor einigen Tagen bei den bestürzten Eltern die niederschmetternde Kunde ein, des Kindes verschlimmerter Gesundheitszustand habe die Schwiegereltern veranlaßt, einen Arzt zu Rathe zu ziehen. Der besorgte Vater fährt natürlich sofort zu seinem erkrankten Kinde und findet, dort angelangt, zu seiner freudigen Genugthuung, daß überschwengliche Großelternliebe gar zu schwarz gesehen habe, da der Arzt ihm erklärt, daß an Lebensgefahr gar nicht zu denken sei. Schnurstracks eilt der Vater zum Telegraphenamt und depeschirt nach seiner Meinung in aller Eile und Erregung folgendes wenig glücklich stilisirtes Telegramm: „Hoffe, nicht schwerkrank." Einige Minuten darauf trifft das Telegramm denn auch hier ein, wird der Mutter ausgehändigt, dieselbe öffnet es, durchfliegt es in fieberhafter Erwartung, „Hoffe nicht, schwerkrank" und stürzt mit einem lauten Schrei ohnmächtig zu Boden, um gleich darauf in ein heftiges Nervenfieber zu verfallen. Der telegraphisch benachrichtigte Gatte riß sich eiligst vom Krankenbette seines Kindes los, um an dasjenige seiner unglücklichen Gattin zu eilen, die er vergeblich über den wahren Sachverhalt, von bitteren Selbstvorwürfen gepeinigt, aufzuklären sich bemüht. Er hatte in der Erregung das Komma an die falsche Stelle gesetzt.

— (O diese Kinder!) Der Verehrer einer jungen reizenden Wittwe will dieser seine Aufwartung machen. Das kleine Töchterchen öffnet ihm die Thür. Er: „Lieschen, ist Deine Mama zu Hause?" — Lieschen: „Nein, sie läßt sich eben beim Zahnarzt einen Zahn einziehen."

Neubrandenburg, 31. Juli. Mit donnerähnlichem Gekrach stürzte, wie man der „Rost. Ztg." berichtet, gestern Abend 11 Uhr bei vollständig ruhiger Luft der östliche Theil der St. Johanniskirche zusammen, welcher im Jahre 1614 durch eine Scheidewand abgesondert und zum städtischen Magazin eingerichtet wurde. Jetzt war dieser Speicher an einen Kornhändler vermiethet, und in demselben lagerte eine größere Menge Hafer. Dach, Balken, Gemäuer stürzten mehrere Stockwerke herab, durchschlugen die Scheidewand nach der Kirche und zerstörten hier Altar, Bilder und einiges Gestühl, es mehrere Meter hoch bedeckend. Neun Stunden später wäre die grausige Katastrophe während des Gottesdienstes eingetreten.

Nordhausen, 30. Juli. Bei dem Festmahle, welches im Laufe dieser Woche bei Gelegenheit der 20. Jahresversammlung des Harzvereins für Geschichte und Alterthumskunde hierselbst abgehalten wurde, erregte großes Interesse die im altdeutschen Stile vom Lehrer Karl Meyer in Nordhausen verfaßte Speisen- und Weinkarte, welche folgendermaßen lautete: „Vorzeichnus derer vom Wirtth angelobten Schusseln. Eyn Suppen, dareyn kräfftigklich Ochsen-Zayl verkochet. Jungke Hunere in schmackhafftiger Austernbrühen, darzcu Krebisse us der Tyra, benebist Feldblätterschwamm in eynem leckeren Teygk gebacken. — Meerfisch, „Steinbutt" genennet, mit Butter von der Hagelyten unde Erdtuffeln us der guldin Auwen. — Aal us der Helmina, schleckrig zeu machen mit welschem Suerappel. — Verschieden new Gemüß vom Jahr mit gebrattenen Rippen vom Kalb unde geräuchert m Lachß, so sich in die Zorgenga verirret. — All diß zeuberevtt uff Leypzger Weyßß. — Jungke Riethgänßleyn, so ihr Leben freydegklich gelassen zcu dissem Festmahl, knusperig unde brun gebratten. — Rücken vom Hartzer Rind, safftig uff dem Rost gebratten. Darzcu wird gereichet verschieden süß Beeren- und Fruchtwerck unde sawer Gemüß. — Gefrorenes, gewurtzet mit in- unde uslendischem Fruchtsafft, eyn Labsal in disser summerlichen Zeyt. — Soberlich verzciertt unde bemaltt Süßkuchen und Schawstuck, zcu Augen unde Gaumentrost. —

Zcum Magenschluß nach alter Sitt
Nimb Butter unde Kes eynn kleynen Schnitt!

Weyn-Charte.

„All' Creatur vom Wasser säufft,
Verflucht der Wirtth, der Weyne täufft! —
Das Leben ist voll Kummernuß:
Trinck Weyn zcum Anfang, Mitt' und Schluß!"

Merck! Uff Errfordern vermagk der Wirith noch theuerern Weyn zcu reichen. Hertzbruder, verlangk nur dreystigklich. Umb Geld giebt der Wirth ab auch den besten Trunck seyns Kellers."

Bankwesen.

Obligationen des Markgrafenthums Oberlausitz Em. II. Die nächste Ziehung findet im August statt. Gegen den Kursverlust von ca. 2 1/2 pCt. bei der Auslosung übernimmt das Bankhaus Karl Neuburger, Berlin, Französische Straße 13, die Versicherung für eine Prämie von 8 Pfennigen pro 100 Mark.

Verantwortlicher Redakteur: W. Sievers in Stettin.

Telegraphische Depeschen.

Straßburg, 1. August. Die „Straßburger Post" berichtet über folgenden Gewaltstreich der französischen Regierung gegen deutschen Erwerbfleiß: Die seit sechs Jahren in Embermenil bei Lüneville bestehende Pappenfabrik von Gebr. Weisbach, welche vor einigen Wochen in der französischen Hetzpresse als Deutsche denunzirt wurden, ist durch Dekret des Präfekten Schnerb von Nancy plötzlich geschlossen worden. Die Firmen-Inhaber sind auf's empfindlichste geschädigt; über 100 Arbeiter, deutscher und französischer Nationalität, brodlos und dem Elend preisgegeben. Weisbach hat bei der Gründung der Fabrik allen gesetzlichen Anforderungen genügt, seitdem mit den französischen Lokalbehörden stets auf's friedlichste gelebt und ist in der ganzen Gegend geachtet, sodaß die Maßregel offenbar keinen persönlichen Charakter trägt, sondern der Hetzpresse zu Liebe als ein Schlag gegen Deutsche verfügt wurde.

London, 2. August. Oberhaus. Lord Salisbury erklärte auf eine Anfrage, Deutschland, Spanien und Belgien hätten sich unter gewissen Bedingungen bereit erklärt, die beabsichtigte Konferenz über die Zuckerprämienfrage zu beschicken. Was Frankreich angehe, so könne er noch nichts Bestimmtes mittheilen.

London, 2. August. Das Oberhaus nahm in dritter Lesung die Novelle betreffend den Handelsmarkenschutz an.

London, 2. August. Unterhaus. Der Sekretär des Handelsamtes, Worms, erklärte auf eine Anfrage, daß die Beschlagnahme der Fischersmack „Lady Godiva" innerhalb der deutschen Gewässer erfolgt sein soll. Die Bestimmungen der Nordsee-Fischerei-Konvention berührten somit den Fall nicht. Der Bericht über den Prozeß, der mit der Freisprechung des Kapitäns geendigt habe, läge dem Handelsamte noch nicht vor. Daher könnten etwaige Schritte hinsichtlich der Entschädigung noch nicht erfolgen, wenn solche überhaupt gethan würden.

London, 2. August. Die amtliche „London Gazette" meldet die Einverleibung des Gebietes Rode Valley (Süd-Afrika) in die Kap-Kolonie.

Belgrad, 2. August. Die Königin ist heute früh aus dem Bade Arangyelovaz zurückgekehrt, um sich von dem Könige und dem Kronprinzen zu verabschieden, welche am Freitag über Pest nach Schmecks abreisen.

Belgrad, 2. August. Zur Ausarbeitung eines Verfassungs-Entwurfs ist eine Kommission von 16 Mitgliedern eingesetzt, in welcher alle Parteien vertreten sind.

Briefkasten.

G. J. N. Die von Ihnen an uns gestellte Frage haben wir bereits in der Nummer vom 31. Juli beantwortet.

Um Liebe und Glück.

Roman von W. Egbert.

82

„Ja, blind!“ seufzte er gebrochen.

Sie brach in bittere Thränen aus.

„Das haben sie mir verheimlicht! Sie wollten mich schonen!“ schluchzte sie.

Eberhard umklammerte ihre Kniee und rief in der Leidenschaft seines Schmerzes und seiner Liebe:

„Weine nicht um ihn! Er ist der Glücklichere von uns Beiden! Mir, mir gönne Deine kostbaren Thränen, der ich namenlos elend bin!“

Als sich aber ihr sanfter Arm tröstend um seinen Nacken schlang, bäumte er sich erschüttert empor und rief:

„Nein, nein, umfasse mich nicht, Engel der Barmherzigkeit! Ich verdiene es nicht! Setze Deinen Fuß auf meinen Nacken und stoße mich mit Haß und Abscheu von Dir! Vernimm meine schwerste Schuld: Ich raubte ihm ja sein Augenlicht, weil er Dich vertheidigte, Dich und Deine Rechte an mich!“

Nach diesem Bekenntnisse brach Graf Buchenrod wie zermalmt von Schmerz, Reue und Leidenschaft wieder vor ihr zusammen und vergrub sein Angesicht in den Falten ihres Kleides.

Sie hatte laut aufgeschrien. Dann herrschte Todesstille in dem fast dunklen Gemach.

Irmgard saß unbeweglich wie vom Blitze getroffen. Die letzten Thränen für den Erblindeten rollten ihr über die Wangen und fielen auf Eberhards Haupt in ihren Schooß. Für den eigenen großen Schmerz hatte sie keine Thränen.

Der Mond trat hinter den Baumwipfeln des Parkes hervor, um die Gruppe im Erkerfenster zu beleuchten. Lilienhaft bleich erschien das Blumengesichtchen, die großen Augen starrten geisterhaft vor sich hin. Da regte sich des Mannes dunkle Gestalt, er hob das Haupt und blickte zu seiner Madonna empor. Sie saß so starr und still! Hatte sein tödtliches Bekenntniß sie gemordet?

Es durchlief ihn eiskalt; sein Kopf schwindelte. Bebend tastete sich seine Hand an dem seidenen Gewande empor bis zu der Stelle, wo ihr Herz schlug. Ja, es pochte noch, pochte schnell, hart und schwer an sein zartes Gefängniß.

„Irmgard!“ rief er bittend, erschütternd.

Sie antwortete nicht.

„Irmgard, hörst Du mich? Ich flehe Dich an, antworte mir!“

Todesstille!

„Habe Erbarmen mit mir! Sei nicht so kalt und stumm! Ein Wort nur!“

„Deshalb, deshalb!“ murmelte sie in dumpfer Verzweiflung vor sich hin.

„Irmgard, verdamme mich nicht! Sieh' meine Reue, meine Verzweiflung!“

„Blindgeschossen, weil er meine Rechte an Dich vertheidigte!“ rief sie noch immer starr und schmerzverwirrt.

„O Irmgard! Ich that es ja im Wahnwitz! Habe ich ihn, habe ich Dich verwundet — mir selbst ist ja der Schlag am tödtlichsten geworden. Du weißt nicht, wie schwer ich unter dieser Erinnerung leide! Ich bekannte sie Dir, weil ich Vertrauen zu Deinem verzeihenden Herzen hatte! Bedenke: was ich Dir gestand, gehört einer traurigen Vergangenheit, die hinter uns liegt, die still begraben lag. O hätte ich das Schreckniß nicht ausgescharrt! Aber ich wollte Dir, meiner Einzigen, ja mein Herz ausschütten. Du solltest Alles wissen, um Alles zu verzeihen, damit ich entsühnt ein neues Leben beginnen könne! O sprich mit mir! Gieb mir Deine Hand — nein, ich lasse sie nicht; sie gehört mir ja! — Du wendest Dich von mir? — Soll ich denn gehen?“

„Ja, gehen Sie!“ klang es müde abwehrend, tonlos von ihren Lippen.

Eberhard gab ihre Hand frei; er erhob sich, wie im Fieber zitternd.

„Du strafst mich hart! Ja, ich will gehen, aber ich will noch ein versöhnliches Wort von Dir hören, noch ein ‚Du' von Deinen Lippen!“

Er bog sich über sie.

„Um unseres Kindes willen beschwöre ich Dich, sage, Du verzeihest mir!“

Die Erwähnung des Kindes wirkte wie ein elektrischer Funke belebend auf die schmerzerstarrte Gestalt. Sie richtete sich empor und sagte mit feierlichem Ernste:

„Ich bin geschaffen zum Leiden, zum Dulden und zum Verzeihen! Gehe hin in Frieden, Eberhard!“

„In Frieden? Das kann ich nur, wenn ich eins weiß: Kann die Flamme Deines Herzens nie verlöschen, Irmgard?“

Er bog sich lauschend vor, als könne er das Geheimniß ihres verschämten, verschlossenen Herzens so besser ergründen. Sie rang nach einer Antwort. Die Seide knisterte und rauschte unter ihrem stürmischen Athem; sie flimmerte im Mondlichte auf der bebenden Gestalt.

„Niemals, Eberhard!“ sprach sie endlich mit einem wehen, ergreifenden Tone aus tiefster Brust. „Sie wird nicht erlöschen; aber der, dem sie glüht, weiß es nicht, und meine Lippen werden es ihm niemals verrathen!“

„Ich wußte es! Du bleibst treu! Ihm treu!“ entgegnete er dumpf.

„Mir selbst!“ fügte sie leise hinzu.

Eine trauervolle Pause entstand, die Eberhard mit dem Ausrufe: „Ach, es ist so trostlos, unglücklich zu lieben!“ unterbrach.

„Ich weiß es,“ antwortete sie leise.

„So sei es Dir ein Trost, daß auch ich namenlos unglücklich in meiner unerwiderten Liebe bin! — Du bist gerächt!“

„Gerichtet!“ seufzte Irmgard, da sie seine Worte immer wieder auf Leonie bezog.

„Leb' wohl, Irmgard!“

Er breitete die Arme aus, ließ sie aber wieder muthlos sinken.

„Leb' wohl!“ klang es wie Geisterhauch von ihr zurück.

Er machte einige Schritte zur Thür, kehrte dann wieder um, ergriff ihre Hand, preßte sie an sein Herz und flüsterte:

„Grüße unser Kind und lehre es — mich nicht hassen!“

„Eberhard!“ rief sie aufschluchzend.

Da lösten sich auch seine Thränen; er sank noch einmal vor ihr nieder, bedeckte ihre Hand, ihren Arm mit Thränen und Küssen und rief: „Leb' wohl, mein Glück, mein Alles, mein Glaube, mein Himmel!“ — und dann lag sie bewußtlos allein in dem mondbeschienenen Erker.

Auf welche Weise und auf welchen Wegen er in's graue Schloß gelangt war, wußte Graf Buchenrod kaum. Er hatte nur eine unklare Vorstellung, daß er dem seine Zimmer erleuchtenden Lebrecht zugerufen: „Wir reisen noch mit dem Nachtzuge. Haltet Gepäck und Wagen bereit. Ich will bis dahin ungestört sein!“

Nun fand er sich vor seinem Schreibtische an der offenen Schublade mit den wichtigen Papieren, um diejenigen auszusondern, die ihm während seines Aufenthaltes in Berlin und Paris nöthig sein konnten. Die Zukunft und ihre Interessen waren ihm so gleichgültig, öde, verdrießlich; er hatte Mühe, seine verworrenen Gedanken darauf zu richten; sie kehrten beharrlich in den monderleuchteten Erker des Veilchenzimmers zurück zu einer bleichen, leise weinenden Gestalt. Horch! Jetzt betet sie — fromm — inbrünstig — für wen? Ach, für den, der ihretwegen sein Augenlicht verlor! Und der sein Seelenlicht verlor — für ihn kein mildes Wort, kein warmer Wunsch? — „Geh' in Frieden!“ „Leb' wohl!“ erklang es wie Geisterhauch. „Leb' wohl!“ rief Eberhard laut und sehnsüchtig als Antwort; doch durch den eigenen Laut erschreckt, fuhr er aus seinem Traume und blickte sich verstört um. Er war allein; nur Mondstrahlen drangen wie Bo-

---

Börsenbericht.

Stettin, 3. August. Wetter: veränderlich. Temp. + 14° R. Barom. 28" 5"' Wind NW.

Weizen fest, per 1000 Klgr. loko 165—175, per August 165 G., per September-Oktober 158 G., per Oktober-November 158,5 G., per November-Dezember 160 B. u. G.

Roggen fest, per 1000 Klgr. loko inl. 114—119 bez., per August 115,5 nom., per September-Oktober 116 bis bis 116,5 bez., per Oktober-November 118 bez., per November-Dezember 119,5—120 bez., per April-Mai 125,5 bez.

Hafer per 1000 Klgr. loko pomm. 101—108 bez.

Winterrübsen per 1000 Klgr. loko 194—203 bez.

Winterraps per 1000 Klgr. loko 195—208 bez.

Rüböl ruhig, per 100 Klgr. loko o. F. b. Kl. 46 B., per August 45,5 B., per September-Oktober und per Oktober-November 45,25 B., per April-Mai 46,5 B.

Spiritus matter, per 10,000 Liter % loko o. F. 64,5 bez., per August 64,3 G., per August-September do., per September 65—65,2 bez., per September-Oktober 65,1 B.

Petroleum per 50 Klgr. loko 10,35 verst. bez.

Landmarkt. Roggen 118—120, feuchter 111 bis 115, Hafer 115—118, Rübsen 200—203, Kartoffeln 66, Heu 2,50—3, Stroh 30—32.

Berichtigung.

In der in Nr. 318 dieses Blattes befindlichen Bekanntmachung der Königlichen Eisenbahn-Direktion zu Breslau muß es heißen:

19199	und nicht	19191,
22245	= =	22249,
39186	= =	29186,
42171	= =	22171,
43850	= =	34850,

ferner ist in der 42. Zeile, vom Schlusse der Bekanntmachung gerechnet, hinter den Worten „mit den zugehörigen Talons“ zu lesen „und noch nicht fälligen Zinskoupons“ 2c.

Die Expedition.

ten aus dem weißen Schlosse durch seine Fenstervorhänge.

Er ging einige Male im Zimmer auf und nieder, trank ein Glas Wasser, um dann ernüchtert an die lästige Arbeit zu gehen; aber ehe es dazu kam, stand er vor dem Kamin und starrte tiefsinnig in die Gluthen, bis die Uhr auf dem Sims vor ihm durch lautes Verkünden der späten Stunde ihn an die Flucht der Zeit und sein Vorhaben mahnte. Er nahm wieder Platz, riß die Schatulle mit den Dokumenten hervor und unterzog sie einer hastigen Musterung. Das Wirrniß, in dem sie durcheinander lagen, rief ihm, zu seiner erhöhten Pein, die Umstände in's Gedächtniß, unter denen er die Papiere zuletzt in Händen gehabt, die verzweifelte Stimmung, in der er sie so wirr zusammengescharrt und dann für beinahe zehn Monde verschlossen hatte, rief ihm jenen Abend in's Gedächtniß, da Gräfin Maritinska von ihm einen grausamen Abschied für immer genommen. An sie, die damals, wie er jetzt einsah, recht und edel gehandelt, konnte er ruhig, fast dankbar zurückdenken; aber sich selbst mußte er immer von Neuem beschuldigen und beklagen.

Er fragte sich, ob seine zu spät entstandene, unbegreiflich angewachsene Neigung für seine Gattin auch wohl erkalten, verrauschen könne, wie seine Leidenschaft für jenes schöne, seltene Mädchen, das unschuldigerweise bestimmt war, seinen Ehebund so unrettbar zu zerrütten!

„O nein!" antwortete er sich, warm erglühend. „Es ist ein anderes, nie gekanntes Gefühl, das mich zu jener rührenden Gestalt zieht — echte, wahre Liebe, dauernd, unendlich! Meine Leidenschaft für Leonie war ein reißender, lauter, wildschäumender Strom, der sich erschöpfend in den Abgrund stürzt! Meine Liebe für Irmgard ist wie das Meer, still und bewegt, unbegrenzt und unerschöpflich — traulich und tödtlich zugleich! Erst sah ich das Meer von ferne flimmern, da ich mich als müder Pilger nahte, — ich ahnte nicht seine Größe und Allmacht; doch die Wogen zogen stetig näher, erfaßten mich und trugen mich sanft davon, immer weiter, immer tiefer, bis ich nun die unendliche Weite und Tiefe begreife, die früher meinem Sinne verschlossen war. Jene Liebe brachte mir Lust, diese Leid, und dennoch tauschte ich diese nicht für jene. Aber fort muß ich, damit die Allgewalt der Meereswogen sie und mich nicht in Tod und Verderben reiße!"

Tiefaufseufzend strich er mit der Hand über die Stirn und zwang sich dann zur energischen Durchsicht der Papiere. Während er sie musterte und sonderte, kam ihm eine adresselose Briefhülle in die Finger. Dieselbe enthielt ein zusammengekniffenes Blatt, dessen Bedeutung ihm nicht erinnerlich war. Zerstreut zog er es hervor und warf einen mißmuthigen Blick darauf, doch ward derselbe sogleich magnetisch gefesselt durch die kurze Aufschrift: „Mein Testament." Das war ja Irmgards zierliche, schüchterne Handschrift!

Wie kam das Papier hierher? Was hatte sie, so jung, vermocht, ihren letzten Willen kundzuthun?

Mit bebender Hast entfaltete er das Papier und las als Ueberschrift, ebenfalls unverkennbar von ihrer geliebten, kleinen Hand:

„An den Vater meines Kindes."

Er glaubte in einem Wahne befangen zu sein; doch nein, er hielt ja das Blatt, er sah es schwarz auf weiß, das, was sie ihm da durch die Feder sagte.

Wann hatte sie es gesagt?

Das Datum stand ganz klein, thränenverwischt in der Ecke, ließ sich aber folgendermaßen entziffern:

„Weißes Schloß von Buchenrod, in den letzten Tagen des Juni 18.. vor meiner Abreise, in Erwartung meines baldigen Hinscheidens."

Also im vergangenen Sommer, als sein plötzliches Erscheinen ihren traulichen Verkehr mit Heidelberg gestört und sie krank gemacht, hatte sie diesen ihren letzten Willen für ihn niedergeschrieben, während er selbst noch fest in den Banden seiner Verirrung umstrickt lag. Mit gieriger Erwartung las er:

„Wenn ich todt bin und Du ohne Groll an mich denken kannst, da ich Dir dann nicht mehr im Wege bin, wird Dich vielleicht ein gerechtes Mitleid mit mir beschleichen! Du wirst wohl eine späte Thräne haben für diejenige, die unverschuldet so tiefes Weh gelitten.

(Schluß folgt.)

Ziehungs-Liste

der 4. Klasse 176. Kgl. Preuß. Klassen-Lotterie vom 2. August.

Die Nummern, bei denen Nichts bemerkt ist, erhielten den Gewinn von 210 Mark.

(Ohne Garantie.)

A. Vormittags-Ziehung.

116 387 446 715 928 66 **1**047 96 108 24 312 453 76 711 90 (3000) 819 918 **2**017 76 106 46 87 (300) 221 305 81 95 422 86 528 (500) 707 19 28 57 802 926 41 74 (500) 85 **3**077 172 78 80 208 83 373 517 52 65 646 68 (3000) 711 860 **4**181 203 634 895 971 **5**013 52 198 276 337 48 58 582 670 98 780 829 931 69 93 **6**037 103 67 210 456 77 86 503 16 84 (500) 717 87 928 **7**067 78 201 319 715 (300) 844 52 80 **8**376 400 652 (5000) 952 82 **9**152 215 21 27 92 (300) 416 39 533 75 92 649 76 740 48 800 41 927

10035 116 75 351 (300) 86 425 537 631 760 938 44 **11**007 13 24 28 127 220 308 403 46 58 (500) 59 71 539 44 605 935 98 **12**074 (500) 154 85 218 362 403 20 506 81 782 804 926 **13**027 74 (300) 226 308 94 469 593 (500) 676 779 857 905 25 **14**105 232 362 93 95 603 27 39 49 79 905 11 49 (3000) **15**114 306 27 408 49 624 46 95 794 **16**212 630 37 91 96 956 **17**268 78 319 660 788 925 90 **18**033 128 36 265 305 36 (500) 59 64 766 835 953 **19**003 22 (300) 384 89 590 883 966 93

20091 256 440 93 556 68 749 (300) 72 **21**141 229 302 436 46 92 621 42 726 41 69 870 91 966 **22**128 79 96 250 321 512 78 666 723 874 972 **23**056 133 268 75 336 54 70 (500) 77 476 81 505 622 77 853 **24**359 91 451 90 568 88 789 91 858 61 93 943 **25**025 47 82 111 18 48 (500) 64 823 555 73 659 801 59 908 44 **26**367 672 716 29 879 **27**273 387 507 42 62 637 79 87 942 70 **28**042 197 217 349 95 591 703 (300) 833 74 958 **29**129 63 215 61 74 82 536 682 708 37 879 83

30023 118 29 239 355 463 76 589 739 72 98 **31**038 157 97 202 32 40 99 309 52 56 57 470(300) 507 66 601 27 97 721 40 **32**084 (300) 118 72 351 53 474 542 (1500) 840 49 (500) 906 (500) 38 **33**182 209 (500) 319 26 513 649 (3000) 71 899 934 **34**008 16 58 266 (3000) 547 872 75 959 **35**149 304 (1500) 35 496 795 (500) 855 **36**081 108 25 56 82 211 333 471 558 641 814 (300) **37**112 14 562 79 689 774 915 **38**027 124 371 407 62 522 626 786 836 98 994 **39**155 388 440 521 734 66 (500) 910 82

40275 (1500) 313 405 43 93 95 611 64 76 700 43 80 814 36 72 81 (300) 961 **41**020 47 54 89 168 278 307 421 62 546 987 **42**057 89 238 57 334 417 577 702 51 834 **43**028 98 205 (300) 20 314 517 705 45 76 97 **44**004 20 107 247 321 58 508 (300) 89 663 **45**148 348 (300) 434 730 48 803 14 35 62 967 **46**040 95 149 (3000) 77 374 411 31 552 59 93 631 793 862 906 **47**309 51 90 441 727 896 527 43 46 91 **48**043 131 36 62 339 78 544 83 728 92 845 71 **49**075 321 22 58 79 439 596 643 44

50217 321 (1500) 501 602 737 76 837 **51**102 (500) 461 62 605 (300) 12 26 74 819 24 98 970 74 **52**068 (3000) 89 151 75 424 79 (500) 547 73 742 88 837 82 933 71 **53**296 373 425 30 (3000)697 723 911 **54**043 56 123 321 470 543 647 726 855 74 98 904 11 37 82 59 (300) **55**128 (500) 66 229 41 45 324 400 39 654 56 67 86 733 51 99 824 63 **56**079 100 297 390 462 814 914 28 43 87 **57**038 90 122 32 68 254 333 456 663 830 82 **58**224 301 619 717 802 53 61 919 **59**139 43 268 388 99 601 725 862 915 27

60241 326 78 403 55 659 756 803 16 32 (500) **61**048 50 85 (500) 203 (3000) 85 452 509 668 90 (500) 824 27 34 58 955 **62**121 46 79 86 464 (300) 636 50 769 800 48 54 66 (3000) **63**048 72 228 474 657 (300) 75 609 70 (500) 72 882 947 **64**138 236 369 418 52 660 867 917 **65**267 71 318 486 (1500) 668 (500) 800 (500) 12 24 82 906 **66**088 103 344 60 (3000) 796 982 (1500) 93 **67**020 46 119 296 377 (300) 419 530 (3000) 605 710 963 **68**072 186 269 310 556 764 808 57 983 86 91 **69**117 57 223 306 22 411 31 (300) 59 79 (300) 567 924 64

70121 90 (3000) 275 333 (3000) 411 512 58 77 79 680 81 724 60 73 855 **71**024 (300) 43 56 92 249 306 57 411 12 590 691 738 809 **72**061 179 221 79 471 645 (1500) 802 34 965 **73**486 567 601 62 787 802 60 76 84 961 92 **74**065 379 80 426 52 (3000) 747 62 84 834 **75**075 173 316 20 74 486 (300) 760 817 911 **76**005 149 (500) 583 699 704 994 **77**083 89 99 169 89 243 324 533 742 77 807 **78**055 374 86 90 422 612 77 824 901 17 37 91 **79**066 116 413 533 57 790

80063 (300) 100 571 643 825 33 (300) 50 61 **81**027 130 437 727 94 800 34 (1500) 61 (1500) 70 919 96 **82**103 42 44 237 325 52 429 586 901 (500) 64 **83**118 (300) 204 75 329 95 405 526 47 671 849 907 76 **84**039 69 (300) 78 (3000) 217 393 439 65 597)764 972 **85**019 101 23 (300) 41 43 244 72 447 503 85 **86**007 637 38 781 97 846 977 **87**057 138 (5000) 407 31 554 622 36 80 723 874 **88**011 129 260 (500) 67 69 311 88 424 534 52 64 746 **89**015 24 28 171 400 41 82 634 718 840

90152 (500) 287 97 444 (1500) 873 **91**083 84 306 39 50 (1500) 419 91 522 631 41 718 **92**219 39 40 360 680 81 806 54 76 922 53 **93**024 128 281 433 69 633 44 76 824 (500) 983 96 **94**050 113 204 15 81 (300) 350 499 536 604 702 809 917 **95**172 226 91 (500) 93 451 565 812 **96**008 62 108 84 99 210 53 (1500) 369 410 (3000) 86 529 768 95 (3000) 803 921 **97**006 41 59 105 335 514 (1500) 29 83 606 738 895 **98**024 50 67 80 107 19 222 43 77 (3000) 89 424 535 604 22 66 86 712 85 963 89 **99**104 30 49 (3000) 355 406 751 875 979

100067 108 17 362 (500) 89 (500) 465 508 71 91 637 81 703 64 819 22 937 **101**010 76 165 83 354 84 95 672 90 (300) 762 96 882 913 43 70 **102**005 31 33 87 122 43 204 356 697 882 90 908 **103**099 141 219 (300) 451 92 521 71 (300) 653 35 733 **104**017 41 326 34 48 91 707 73 83 891 **105**071 134 207 (3000) 422 70 624 67 710 12 30 **106**095 138 58 331 (300) 84 550 891 921 **107**001 275 352 64 421 781 860 76 **108**022 195 375 433 47 585 663 **109**008 37 60 (3000) 62 126 29 (1500) 202 39 342 404 70 82 95 542 57 68 630 44 741 50

110033 129 72 (3000) 326 432 37 565 628 31 794 97 (3000) 832 37 929 71 **111**030 84 105 19 239 81 455 56 90 515 60 624 817 54 919 **112**031 38 153 64 420 506 686 88 919 56 **113**648 103 13 44 67 200 453 570 687 857 900 **114**173 228 418 82 725 820 908 58 89 **115**021 32 197 207 479 99 609 843 **116**078 159 65 592 638 711 850 **117**122 368 93 (3000) 422 504 63 **118**005 439 70 510 662 66 91 893 **119**043 (500) 163 47 63 284 307 40 438 46 98 641 761 (500) 96 845 (3000) 78 (1500) 945

120055 64 68 (500) 133 493 511 29 88 (75000) 600 14 704 **121**395 409 53 662 90 728 859 (300) 63 904 14 17 93 **122**088 299 69 95 358 61 748 927 85 **123**036 98 344 78 515 613 737 50 82 87 823 58 **124**126 (500) 58 344 74 95 672 705 7 856 (3000) **125**094 287 386 433 603 90 709 34 801 26 951 **126**022 61 106 97 263 436 53 504 15 26 27 (500) 688 717 806 41 61 95 **127**010 65 71 107 200 85 390 501 (30000) 95 664 (3000) 86 (1500) **128**031 121 306 93 704 7 873 77 **129**034 457 67 97 588 91 96 725 (500) 837 95 (1500) 917 66 (500)

130000 51 (500) 180 225 87 (1500) 402 40 44 87 531 (1500) 676 876 958 (300) **131**140(1500) 368 (300) 571 730 51 838 72 944 66 79 **132**052 53 165 419 543 730 842 934 **133**013 26 39 60 63 230 44 336 (500) 46 593 815 (1500) 21 29 **134**000 34 373 598 630 35 64 757 958 (500) **135**103 36 224 61 (500) 421 79 519 60 666 964 **136**113 243 63 563 770 809 997 **137**114 98 (300) 219 44 321 83 637 57 739 988 **138**027 98 164 75 312 456 623 (1500) 29 **139**093 164 248 63 307 462 (500) 72 (3000) 531 45 (500) 73 88 602 26 60 85 787 852 83 952 89

140093 249 (500) 416 70 89 510 71 83 87 97 (500) 725 72 973 77 (1500) **141**029 175 293 (500) 412 565 612 66 777 **142**004 6 84 116 304 580 800 996 **143**003 294 416 81 574 667 747 988 **144**019 55 139 234 446 664 771 74 83 823 906 **145**138 350 (300) 61 459 777 **146**051 83 95 99 (500) 169 (3000) 293 434 38 45 523 682 97 968 **147**173 217 364 470 558 696 727 38 76 850 922 95 **148**121 202 82 382 486 528 604 760 830 59 930 (300) **149**032 36 102 359 572 686 90 829 40 99 901

150004 (300) 144 71 231 66 694 748 (500) **151**023 32 799 818 **152**167 231 33 79 320 49 429 614 781 **153**077 167 386 470 517 761 818 930 62 (1500) **154**026 92 (1500) 155 234 38 96 305 20 545 659 972 **155**057 67 71 (300) 87 (30000) 265 335 58 401 572 660 (300) 752 841 48 70 982 **156**157 333 47 492 503 609 (500) 13 26 78 706 57 93 864 **157**012 202 341 70 472 (3000) 85 609 45 818 21 45 934 **158**599 858 90 **159**481 501 12 655 907 8 57 78 (3000)

160035 44 183 410 (300) 73 (500) 80 538 95 99 713 812 31 **161**007 104 242 350 61 485 508 35 665 76 710 847 980 (500) **162**150 71 236 (300) 58 83 359 449 741 51 **163**077 139 68 99 379 494 690 848 971 **164**008 46 173 91 (1500) 273 437 542 70 627 750 (1500) 919 (500) 61 **165**019 92 211 70 673 (3000) 883 96 955 (1500) **166**036 67 339 409 15 536 728 33 42 885 967 **167**261 72 538 67 684 (500) **168**335 96 436 580 642 900 37 **169**012 49 91 410 27 61 502 81 96 656 98 703 835 68 90 909

170006 37 254 439 736 967 **171**070 114 69 74 207 323 32 36 40 425 524 87 617 42 945 51 **172**162 214 335 454 63 568 745 805 (1500) **173**057 63 189 200 309 58 448 515 47 87 711 96 **174**034 145 64 213 439 548 89 694 97 825 79 905 **175**069 185 405 13 756 809 **176**020 145 48 68 320 24 32 430 66 95 619 737 58 926 **177**132 92 243 98 430 61 500 626 93 (300) **178**029 85 141 79 (3000) 86 367 469 77 99 700 (3000) 838 81 98 918 61 **179**228 340 451 596 601 773 862 97 979

180023 (300) 108 86 225 322 62 74 516 50 55 65 85 (500) 694 **181**277 372 454 697 916 37 78 **182**060 239 372 411 658 **183**183 267 (3000) 474 85 571 642 65 66 86 752 56 818 52 **184**012 392 661 703 **185**010 31 192 312 63 (3000) 69 747 810 44 46 92 99 (3000) **186**044 75 78 525 746 (5000) **187**103 83 738 975 (300) 94 (3000) **188**106 66 208 32 99 335 466 518 646 823 82 955 **189**104 77 248 49 543 667 732 943 79

B. Nachmittags-Ziehung.

156 99 203 (500) 4 381 422 49 505 20 43 62 841 44 58 96 901 45 **1**061 236 74 (300) 319(1500) 438 725 884 925 **2**176 239 330 482 504 747 92 (500) 838 47 **3**204 73 304 469 571 (500) 80 81 665 730 61 63 817 25 968 83 87 89 **4**652 781 835 54 **5**085 100 55 96 239 400 598 609 31 721(3000) 68 **6**027 160 250 96 319 58 484 97 542 620 **7**170 288 325 578 98 (150000) 604 722 (500) 88 866 936 **8**007 225 41 319 417 769 **9**058 280 355 593 705 (300) 92

10072 126 77 340 73 594 647 62 92 753 90 **11**081 211 67 377 406 525 859 **12**251 67 398 436 45 574 629 51 783 817 62 67 937 97 **13**031 205 (1500) 22 60 446 523 622 748 831 50 (1500) 93 **14**103 301 60 436 67 (500) 689 714 54 99 815 982 **15**006 183 267 339 (1500) 52 426 77 85 669 997 **16**049 50 72 194 312 45 429 702 35 952 71 **17**054 56 106 14 23 295 424 61 542 619 68 820 97 991 **18**057 334 723 823 914 64 **19**017 122 313 476 682 792 849 82 84 970

20017 187 89 98 200 415 49 531 642 67 95 755 59 **21**095 112 236 434 601 823 37 **22**226 363 71 449 548 63 853 57 953 84 99 **23**016 84 274 (1500) 84 421 533 634 55 822 926 **24**094 165 313 693 734 40 42 82 90 809 42 **25**042 54 131 233 48 96 507 33 43 926 **26**093 189 323 42 77 84 (500) 90 415 571 618 (500) 714 65 937 **27**269 472 519 662 902 **28**084 108 75 296 97 424 617 705 13 (300) 810 97 972 **29**178 209 321 57 517 24 75 650 80 92 713 50 812 44 966 71 97

30122 82 202 31 421 25 722 854 935 60 62 **31**027 189 276 500 87 96 617 70 746 99 818 51 966 **32**044 258 430 582 662 65 797 872 85 919 **33**012 60 108 83 264 96 345 61 434 544 806 51 **34**175 338 49 485 576 604 7 (300) 839 **35**127 444 (3000) 66 (500) 69 671 705 90 823 (1500) 45 49 49 908 42 91 **36**070 209 14 452 81 542 51 57 72 614 714 90 98 937 (3000) **37**035 53 82 154 242 316 88 618 37 742 44 91 849 913 65 **38**237 429 585 673 79 725 37 912 77 81 **39**038 55 145 238 425 69 534 91 620 21 84 94 (500) 717 900

40176 465 84 541 601 47 708 74 (500) 971 (3000) 83 87 **41**066 76 131 57 208 398 470 522 86 88 660 766 902 45 73 **42**217 43 56 313 61 436 61 81 744 886 950 53 **43**081 163 331 451 551 67 (500) 693 824 942 69 **44**048 81 90 229 85 309 49 526 676 85 897 (3000) 913 16 **45**007 129 77 266 324 400 23 25 512 81 823 75 905 **46**110 32 41 321 84 (300) 417 29 50 92 679 716 79 896 938 (5000) **47**066 92 215 318 86 88 460 559 652 (500) 913 **48**270 449 639 743 852 62 927 **49**188 285 96 (300) 324 867 906 24 97

50012 93 155 347 71 74 464 591 658 81 700 18 63 836 56 64 929 **51**098 165 (500) 90 223 414 93 656 93 768 91 850 92 940 50 83 93 **52**019 150 231 356 511 30 38 602 (500) 4 801 24 95 **53**046 111 274 348 86 532 626 91 724 844 930 36 93 **54**064 69 224 389 98 407 604 51 97 (300) 758 92 825 78 906 13 45 **55**023 33 354 542 610 38 741 815 25 **56**121 25 30 71 252 385 98 418 36 68 587 732 853 **57**141(300) 252 312 618 720 82 855 952 **58**147 72 506 7 45 56 66 782 87 849 926 28 55 **59**290 332 91 432 80 (300) 86 505 815

60487 776 806 911 (500) 62 **61**054 55 99 155 82 270 446 808 48 984 **62**157 (3000) 359 533 72 (500) 75 639 64 770 913 47 81 **63**025 165 200 29 62 (500) 85 319 456 66 (1500) 627 826 969 **64**010 118 84 218 376 475 88 515 **65**242 647 69 790 869 931 **66**054 59 348 531 634 917 60 (300) **67**384 413 510 11 657 921 **68**010 (1500) 96 196 368 508 693 727 29 830 34 944 **69**015 51 101 50 229 359 84 463 51 603 886 940

70234 348 563 709 63 (1500) 908 **71**405 (3000) 19 522 43 50 51 99 629 94 (1500) 764 801 25 937 (1500) **72**128 268 84 331 411 527 (10000) 96 616 20 742 66 835 72 95 952 **73**157 60 95 292 332 36 401 76 90 766 825 56 900 **74**027 228 311 406 (300) 644 (500) 777 **75**189 222 26 489 567 617 718 (500) 42 (1500) 73 952 55 77 **76**089 175 267 418 47 53 65 560 93 874 916 **77**007 32 (1500) 62 (3000) 111 (300) 22 428 535 71 85 629 839 77 919 **78**186 95 217 331 89 404 21 66 82 519 58 630 49 (3000) 820 92 900 **79**031 130 58 98 276 383 (1500) 661 730 57 (1500) 836 930 73 (500) 83

80048 64 179 281 611 15 703 **81**043 121 34 203 55 432 43 60 561 98 669 79 882 951 91 94 **82**090 657 766 913 55 79 **83**004 253 326 445 (1500) 69 642 763 865 967 **84**022 30 166 279 407 9 47 69 988 **85**108 26 57 202 18 68 356 690 749 90 849 916 99 **86**001 24 145 525 824 81 **87**073 92 478 229 66 421 38 609 28 720 27 923 75 **88**040 80 184 461 651 63 79 830 89 945 **89**182 206 443 91 562 92 611 803 5 95 916 17 (10000)

90087 338 437 39 517 74 (500) 748 611 19 71 **91**144 253 54 308 592 625 729 43 976 93 (500) **92**041 59 (300) 391 453 521 65 847 985 **93**008 44 97 161 221 369 73 487 628 842 78 921 88 (500) **94**081 126 (1500) 30 78 210 314 446 666 757 959 91 **95**243 415 578 661 63 (500) 954 (1500) 61 **96**031 73 493 559 **97**001 68 (1500) 78 107 26 208 328 45 416 22 753 809 **98**145 60 70 422 67 503 736 928 (300) 65 **99**022 28 (3000) 49 265 (500) 323 32 94 528 53 714 816 36

100416 35 39 621 59 708 825 36 89 **101**015 (500) 54 72 (3000) 112 259 343 459 580 606 819 (300) 36 **102**022 382 658 725 800 20 915 **103**004 181 295 (500) 433 501 (1500) 29 45 614 31 (500) 57 702 804 90 932 **104**051 92 167 72 204 93 411 51 578 98 730 69 (1500) 74 84 869 946 **105**059 108 203 20 (300) 82 530 698 744 860 948 65 (300) **106**108 34 (300) 221 37 348 61 65 509 15 64 674 761 **107**019 68 221 57 489 98 (3000) 593 667 75 88 725 830 **108**261 99 347 (1500) 597 658 784 96 891 **109**178 244 72 307 476 559 781 86 814 919

110015 54 123 451 527 66 82 606 43 85 751 78 861 74 77 85 88 **111**345 559 669 894 924 93 **112**044 100 (1500) 95 321 410 76 693 96 899 944 **113**016 73 176 211 14 491 540 65 615 92 721 885 993 **114**185 207 (300) 26 369 420 88 598 728 31 96 861 99 962 (300) **115**278 510 636 (300) 59 798 811 84 938 **116**023 68 220 337 62 576 611 776 969 98 **117**018 71 163 (3000) 71 80 617 858 911 32 (3000) 33 **118**121 23 80 219 45 430 38 40 664 796 810 937 **119**149 251 348 456 87 542 710 925

120233 320 409 47 534 51 64 78 743 869 908 41 **121**062 249 320 415 37 (3000) 44 49 79 530 45 51 713 39 46 830 936 **122**075 (3000) 191 270 84 522 23 55 69 (3000) 601 (500) 11 732 894 95 925 71 78 **123**012 (300) 78 127 71 218 (500) 331 43 56 592 726 46 (300) 821 56 982 **124**029 161 229 350 421 634 41 56 849 **125**159 281 452 639 925 (300) 26 **126**075 203 304 81 442 (1500) 521 694 916 **127**022 92 117 35 44 66 217 323 54 (300) 440 94 527 623 59 719 851 **128**003 18 249 463 (1500) 598 798 835 968 **129**059 (300) 246 460 506 60 82 641 58 77 803

130014 29 269 459 97 508 14 657 701 44 829 **131**069 147 216 568 90 676 95 708 **132**080 132 233 42 451 79 521 619 753 (300) 76 (1500) 967 96 **133**047 157 296 361 79 407 545 58 601 712 **134**022 100 26 293 364 417 58 677 700 (5000) 8 84 **135**007 24 (300) 183 99 240 317 50 555 675 762 865 85 996 **136**059 286 307 (300) 42 94 406 54 582 636 58 722 868 **137**054 136 465 525 45 65 701 806 986 **138**488 539 85 676 879 919 **139**122 30 (300) 361 557 81 653 (500) 705

140065 129 87 241 349 65 418 58 800 95 920 38 49 **141**012 (300) 75 157 66 (3000) 348 651 87 802 (3000) 14 **142**210 51 507 22 (3000) 85 761 **143**005 44 49 (5000) 109 711 65 82 813 15 **144**047 220 322 26 60 525 (1500) 29 51 802 919 **145**233 405 56 555 624 96 704 93 903 8 27(3000) **146**086 (3000) 284 305 485 591 694 873 (30000) **147**073 94 265 306 8 60 (300) 420 87 500 763 851 **148**027 50 184 240 53 349 66 80 555 94 681 717 21 29 (3000) 95 948 **149**008 225 85 313 452 654 71 773 900 91

150025 87 235 462 576 657 73 (1500) 852 931 **151**072 210 20 56 66 91 305 402 15 **152**031 118 358 401 508 771 896 617 (3000) **153**107 95 332 461 739 63 999 **154**096 133 241 513 671 725 30 879 983 **155**020 26 58 (3000) 119 26 71 (500) 90 533 66 70 701 28 833 (1500) **156**030 223 75 (1500) 87 89 442 88 651 782 90 843 57 944 66 91 **157**114 96 226 335 (3000) 443 517 803 56 985 **158**023 199 290 99 476 539 607 724 808 972 **159**073 156 99 220 435 607 35 (300) 42 79 932

160194 623 69 735 76 81 800 53 (1500) **161**084 588 854 71 927 (500) **162**011 337 63 94 478 87 526 71 617 (15000) 723 39 (500) 957 **163**016 94 125 45 57 294 (1500) 581 609 51 876 80 974 96 (500) **164**023 40 (1500) 72 (300) 518 54 776 819 26 63 **165**129 273 94 459 696 700 890 914 **166**053 (3000) 330 (3000) 87 456 694 752 818 920 **167**157 79 98 244 411 97 645 71 985 **168**008 54 164 252 320 514 696 807 944 94 **169**011 336 425 647

170026 (10000) 40 290 368 415 31 95 596 718 59 856 949 **171**212 31 346 96 792 861 92 986 **172**133 519 632 83 750 858 931 91 93 **173**002 77 137 237 94 475 507 82 761 98 803 22 29 96 919 70 **174**082 100 13 242 368 447 93 653 704 82 853 **175**026 76 112 222 355 479 567 742 **176**008 15 120 223 386 476 642 799 **177**006 30 199 449 549 610 49 (500) 765 814 18 73 **178**001 51 307 403 521 719 61 962 **179**147 226 64 395 460 557 612 715 858 88 90 (1500)

180307 27 458 89 686 807 940 47 56 **181**084 340 590 618 31 (1500) 71 88 742 93 940 65 (3000) 81 **182**018 47 71 141 (500) 223 (1500) 78 405 19 552 687 806 71 915 17 72 (500) 85 (500) **183**256 83 314 57 77 526 784 98 943 **184**014 61 346 76 499 550 84 95 785 826 **185**071 201 488 524 36 669 737 803 969 **186**077 (10000) 183 217 52 98 374 822 60 **187**048 79 189 270 334 58 574 724 89 892 973 **188**054 57 76 145 (500) 409 91 627 797 850 **189**031 140 85 87 307 36 60 445 76 614 68 776 (1500) 847 67